

Trotz SVP-Gegenwehr: Kanton tritt Stipendienkonkordat bei

25. Oktober 2019

Obwalden Vor fünf Jahren änderte Obwalden die Berechnung von Stipendienansprüchen und wechselte auf das Fehlbetragsdeckungssystem. Das System hat sich laut Bericht der Regierung bewährt (siehe Ausgabe vom 7. Oktober). Es wurde denn auch vom Parlament nicht in Frage gestellt. Zu diskutieren gab gestern aber die Frage, ob der Kanton der interkantonalen Vereinbarung zur Harmonisie-

rung von Ausbildungsbeiträgen beitreten solle, wie dies die Regierung wollte.

Die Befürworter argumentierten, dass ja bereits alle formalen und materiellen Vorgaben des Konkordats erfüllt seien und weder eine Gesetzesanpassung nötig sei, noch Mehrkosten auftreten würden. Nur mit einem Beitritt könne man auch über die weitere Gestaltung mitreden. Ein Nicht-Beitritt könnte

zum Wegfall des Bundesbeitrags – letztes Jahr 110 000 Franken – führen, wurde befürchtet.

Einzig die SVP stellte sich gegen den Beitritt. Es bringe nichts, einem Konkordat beizutreten, dessen Vorgaben man bereits erfülle. Ihr Antrag scheiterte. Der Rat beschloss den Beitritt mit 35 zu 12 Stimmen bei 7 Enthaltungen.

Philipp Unterschütz